

The Legend of Zelda: Data World

Von DokugaCoop

Kapitel 81: Kurgon

Du weißt nicht wie viel Leben die Fledermaus noch besitzt, aber manchmal wünschst du dir einfach nur eine Lebensanzeige im Spiel herbei. Bisher fühlt sich der Kampf gegen diese Form von Kurgondoru wie eine Ewigkeit an. Doch das ist nur, weil dieses nervige Wesen nicht still halten kann. Eigentlich müsstest du dauerhaft in Bewegung bleiben. Deine Verbündeten sollten der Fledermaus hinterher jagen. Sie greift immerhin nur deinen Hauptcharakter an, den du steuerst, somit können sie das Monster angreifen wenn es z.B. seinen Schall einsetzt. Also: immer schön in der Nähe des Bosses bleiben. Letztendlich stürzt die Fledermaus vom Himmel herab. Sie landet jedoch noch leicht gebremst auf ihren Füßen und das gerade im Sand vom "Land der drei Sonnen". Du befindest dich mit deiner Gruppe bereits in der "Unterwelt". Teslan sieht von der Oberfläche her aus wie frisch importierter Lonlon-Käse. Die verzauberten Sonnen lasern zuzüglich die ganze Umgebung weg, selbst weit entferntes Land oberhalb der Unterwelt, da die Strahlung der Sonnen, durch den Fluch, verstärkt wurde. Endlich gibt sich das Fledermauswesen als "Dämonenprinz: Kurgon" zu erkennen! Es versucht sich dir zu nähern, um dich letzten endes mit seinen Krallen zu erwischen. Woah, ist das Vieh aggressiv! Kurgondoru hat wirklich die Schnauze voll von der Heldengruppe und würde sie am liebsten gleich in der Luft zerfetzen. Was er auch gut könnte, denn seine oft ausgeführten Hiebe erleichtern dich um 2 Herzen. Die Parsen sind noch da, sie wollen dir versuchen zu helfen, lenken sogar die Fledermaus von der Gruppe ab. Ah, da kommt auch schon eine der Sonnen! Wo ist es, wo ist es? Da! Ein "Wüstensegler" steht bereit, genauso wie die Parsen, die sich jedoch vorerst in Sicherheit fliegen, während Kurgon eine finstere Aura umgibt, die das Licht der drei Sonnen von ihm abwendet. Die Strahlung schadet nicht nur dir, sondern auch der Umwelt, wie man deutlich erkennen kann....Zu deutlich. Mit dem Wüstensegler fährst du los und bemerkst, das Kurgon es sich überlegt hat die Gruppe zu verfolgen. Er rammt den Wüstensegler der Helden, während du diesen in Sicherheit wiegen musst, bis die Parsen erscheinen, die Kurgon versuchen daraufhin abzulenken. Das ist deine Chance ihn nun mit Pfeilen oder gar Feuerbällen zu beschießen! Kurz darauf schleudert er die Gruppe vom Wüstensegler, erhebt sich mit diesem in die Luft und lässt es zerschellen, indem er es in einer angemessenen Höhe loslässt. Na, zum Glück ist der Bootshändler nicht weit, der sich das Spektakel nicht entgehen lässt. Moment mal: Was macht er denn hier?!? Allmählich bringt er dir und deiner Gruppe Nachschub. Öhm, danke? Ach, ja: der Fledermaus-Dämon hat es jetzt auch noch auf den Händler abgesehen! Was ist hier nur los? Du steigst auf Seja auf, die ebenfalls mit den anderen Parsen in deiner Nähe ist, um die Fledermaus direkt bekämpfen zu können. Was auch eine gute Idee wäre, wenn sie dich nicht sofort von

Seja herunterschlagen würde. Darauf also aufpassen! Nun, dieser Kampf ist sicherlich sehr stressig. Vorwiegend gilt es den Händler zu beschützen, die Parsen zu beschützen und dich selbst zu schützen, bis du eine Gelegenheit findest die Fledermaus mit Fernangriffen zu beschießen, oder sie im Flug versuchst mit Link's "Master-Schwert" zu verhauen. Während dieses Bosskampfes erscheint ab und zu eine der Sonnen, die dich im Nu wegbuzeln könnte. Du musst also darauf achten, dass immer ein Wüstensegler in deiner Nähe steht. Wenn der alte Händler stirbt, kann er dir keine Boote mehr bringen. Zusätzlich besitzt dieser, sowie die Parsen, eine Lebensanzeige. Hast du Kurgon genug geschadet, verwandelt sich dieser wieder zu Kurgondoru zurück und öffnet ein Portal zum "Data-Strom". Dorthin verfolgt ihn die Gruppe. Checkpoint erreicht!

"Ihr denkt, ihr hättet schon gewonnen? Das war erst der Anfang!" Schwer atmend rennt Link mit dem Master-Schwert auf den dunklen Prinz zu. "Pass auf!" Ruft ihm Zelda noch hinterher, bevor Kurgondoru plötzlich etwas in seiner Hand hält und die Klinge von Link damit durchschlägt. Daraufhin bricht das Master-Schwert entzwei. Fassungslos starren die Recken auf die beiden Bruchstücke des Master-Schwerts. Kurgondoru zeigt den Helden anschließend stolz seine eigene Waffe, die das Master-Schwert zerstört hat. "Der letzte Rest....Wisst ihr, was das ist?" Fragt er die Helden leicht auflachend, als er ihnen sein grünlich, pulsierendes Schwert aus Licht vorzeigte. "Das sind die "Überreste von Hyrule", die ich in meinen Händen halte! Das ist "Verdorbenes Data"! Dieses Land...war von dunkelster Magie verdorben, wie nun auch die "Unterwelt". Das Endprodukt, aus diesem verkommenem Land, wurde in den "Mechanischen Festungen" eingesetzt, die ihr und Gaium vernichtet habt. Gaium, he..., er war schon immer so...durchschaubar." "Was ist mit ihm?" Fragt Zelda Kurgondoru neugierig, dessen Rüstung beschädigt ist, wobei sein Körper, durch wenige Prellungen und Wunden, teilweise Data und auch Blut in seine Umgebung verteilt. "Nun gut..., ich verrate es dir....Bevor ich deine Freunde vernichte, werde ich dir alles erzählen, Zelda, also: hör gut zu! Gaium...war ein verzweifelter, kleiner Bürger Teslans. Er hatte Angst um sein Leben, als wir einmarschiert sind. Er BETTELTE uns an, ihn am leben zu lassen." "Du lügst, das würde er nie tun!" "Warte, das Beste kommt erst noch! Er war von Anfang an auf unserer Seite. Besser gesagt: auf meiner Seite. ICH habe ihn Macht verliehen, ICH habe ihn Unsterblichkeit gegeben, er war MEIN Untergebener! Nur gehorchte er auch meinem Vater, denn: es war seine offizielle Aufgabe ihm zu dienen. Durch diese Chance wollte Gaium sein Werk vervollständigen. Er war jedoch mein Spion, mein "Unterwelt-Agent"! Anowis holt die "Kugel der Seherin" hervor, wodurch du die Geschichte quasi miterleben kannst. Zelda blickt sowohl zur Kugel, als auch zu Kurgondoru. "Sieh selbst! Die Wildklaue weiß, dass ich die Wahrheit sage. Als wir einfielen stürzte Gaium mit uns zusammen "Alt-Teslan" und den König, der eine Tochter besaß. Wir waren auf der Suche nach der "Auserwählten" der Göttin Nayru. Doch wir haben nicht sie, sondern etwas besseres gefunden: den "Schlüssel zum Triforce". Die "Reinkarnation der Göttin Hylia". Was ich damit sagen will ist: Gaium ist NICHT dein Vater! Er hat dich GESTOHLN, dich für MICH aufgezogen und sich gegen meinen Vater erhoben, damit genau all das passieren konnte, was bisher passiert ist! Du bist "Prinzessin Zelda"! Du warst es von Anfang an! Du wolltest die Wahrheit hören? Hier hast du sie!" Schockiert und den Tränen nahe, greift Zelda Kurgondoru mit ihrer Magie an. So beginnt der Kampf. Die 3. Phase von Kurgondoru, in der er das "Verdorbenes Data-Schwert" in den Händen hält. Nebenbei reden Zelda und Kurgondoru miteinander, während sie sich bis aufs Data duellieren. "Wenn ich dich mit

meinem Schwert treffe, ist es vorbei. Sei keine Närrin! Komm mit mir! Du besitzt königliches Blut. Heirate mich und wir werden König und Königin sein." "Nein, du hast meinen Vater benutzt! Niemals!" Ach, so schlecht sieht Kurgondoru doch gar nicht aus. Er hat Macht, breite Schultern, Muskeln, ein hinterhältiges Lächeln, lange, orangene Haare....Ein Bösewicht nach dem Geschmack vieler, böser Frauen. "Er ist nicht dein Vater, er war mein Spion und unsere Marionette! Du gehörst mir, mir allein!" Uff, jetzt ist es wohl an der Zeit das "Armband der Zauberverstärkung" anzulegen. Mit ihm kommt der Kampf auf Touren! Doch ein Fehler und Kurgondoru verarbeitet dich zu Schlicker-Sushi! Das verdorbene Data löst alles Data auf, was es berührt, bis auf dem letzten Rest. Dafür ist Kurgondoru jedoch angeschlagen und bewegt sich nur langsam fort. Stell dir vor, was er machen würde, wenn er gesund wäre, ha...ha. Nein, das will ich mir nicht vorstellen. Selbstbewusst und dennoch vorsichtig schleuderst du Kurgondoru den Feuerball von Din entgegen. Zelda lässt dich übrigens nicht zu einem anderen Charakter wechseln. Aus dem Nichts lässt Kurgondoru auf dem Schlachtfeld blau-schwarze, magische Wolken erscheinen, die dir nicht nur geringe Mengen an Schäden zufügen, sondern dich bei Berührung auch kurzzeitig lähmen. Ach, du brauchst sowieso dringend ein Elixier...aber du hast nur mit Zelda das grüne bei dir, nein! Wie willst du das mit 2 Herzen schaffen? Ganz klar: immer in Bewegung bleiben und gucken, wo Kurgondoru hinsieht, bis er mit seinen Fingern schnippen wird. Das ist der Moment, in dem er die Wolke erschafft. Sei aber unbesorgt! Dein Umfeld gibt einige Gräser her. In diesen verstecken sich Herzen. Ohje, ich dachte schon, dass hier Endstation wäre. Es kann jedoch immer noch sehr schnell enden. Sobald Kurgondoru nah an dir dran ist solltest du dir Sorgen machen. Ich sehe schon, dass du etwas panisch wirst..., etwas sehr panisch. "Sei nicht blind, Zelda! Ergib dich mir, liefere die Auserwählten aus und ich werde Gnade walten lassen." Ist einer der wenigen Sätze, die Kurgondoru, während des Kampfes, ausspricht. "Ich weiß, dass sie deine Freunde sind. Sie werden gut behandelt werden, so wie ich dich gut behandeln werde, wenn du aufhörst dich zu wehren." oder "Ich bin nicht wie mein Vater!" sind weitere Sätze in seinem Satz-Schatz. "Auch wenn Teslan untergehen mag: Wir werden ein neues Land finden. Lass es uns zusammen erobern!" "Eher sterbe ich, als an deiner Seite zu sein und meine Freunde dir auszuliefern!" Schreit Zelda ihm zu. Na ja: schreien nicht unbedingt. Es ist ja nur Text, der dir angezeigt wird. Synchronisiert ist es nicht, außer vielleicht ein paar wenige Geräusche, die sie mit ihren Stimmen machen. Also: nicht so viele wie in "Skyward Sword" oder "Hyrule Warriors". Und ja, das ist die Überleitung ins nächste Kapitel. Puh, was wohl als nächstes geschehen wird?